

89221-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – Anbau Büro-Werkstattgeb._Objektpl._Lph 3-4 (5-7,9 opt);TWP Lph 1-4 (5-6 opt);TGA Lph 1-4 (5-7,9 opt)

OJ S 26/2026 06/02/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Personenbahnhöfe (Bukr 11)

E-Mail: Alina.Kushpil@deutschebahn.com

Tätigkeit des Auftraggebers: Eisenbahndienste

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Anbau Büro-Werkstattgeb._Objektpl._Lph 3-4 (5-7,9 opt);TWP Lph 1-4 (5-6 opt);TGA Lph 1-4 (5-7,9 opt)

Beschreibung: Am Markgrafendamm 24 in 10245 Berlin-Friedrichshain soll für die DB Energie GmbH ein Anbau zum sogenannten Haus 7 geplant werden. Die auszuschreibenden Planungsleistungen sollen für die Objektplanung eingekauft werden. Weitere Planungsleistungen werden für die Tragwerksplanung und die Technische Gebäudeausstattung vereinbart. Darüber hinaus wird die Planungsleistung für den Aufzug - im Rahmen der Technischen Gebäudeausstattung (KG 460) - aufgenommen. Die Beauftragung der vorgenannten Planungsleistungen soll Anfang 2026 erfolgen. Konkret geht es um die Planungsleistungen für die Realisierung eines Anbaus als Werkstatt- und Bürogebäude mit mindestens 20 Produktionsarbeitsplätzen und 38 Büroarbeitsplätzen. Wie aus dem Plansatz der Machbarkeitsstudie zu entnehmen ist, geht es um einen 3-geschossigen Anbau zu den Gleisanlagen und um einen 2- und 1-geschossigen „Verbindungsbau“ zum 2-geschossigen Hauptgebäude, Haus 7. Eine Unterkellerung ist nicht vorgesehen. Sanitäranlagen sind planerisch aufzunehmen. Das Hauptgebäude ist in der vorhandenen Planung als Ansicht aufgenommen.

Kennung des Verfahrens: ea6f4925-9553-4e44-a6f3-13e0f2d463e7

Interne Kennung: 25FEI82709

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: - Wir weisen darauf hin, dass die VO (EU) 2022/576 zur Änderung der VO (EU) Nr. 833/2014 Anwendung findet und Unternehmen, die den Sanktionsmaßnahmen in Art. 5k der VO (EU) 2022/576 unterfallen, aus dem Vergabeverfahren ausgeschlossen werden.// - Der Auftraggeber hat die Deutsche Bahn AG, Zentraleinkauf, bevollmächtigt, im Rahmen des Vergabeverfahrens bei der Entgegennahme sowie Abgabe von Willenserklärungen (insbesondere der Zuschlagserteilung) in Vertretung und mit Vollmacht des Auftraggebers zu handeln// - Fragen zu den Vergabeunterlagen oder dem Vergabeverfahren sind so rechtzeitig zu stellen, dass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens sechs Tage

vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge möglich ist. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als sechs Tagen vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten.// - Der Auftraggeber behält sich die Anwendung von §§ 123, 124 GWB vor.// - Die Beschaffende Stelle behält sich vor, ohne weitere Verhandlungen auf eines der eingegangenen Angebote den Zuschlag zu erteilen. Im Falle von Verhandlungen erfolgen diese nur mit den Bieter, welche die wirtschaftlichsten Angebote auf Grundlage aller Zuschlagskriterien unterbreitet haben.// - Der Bieter verpflichtet sich, auf Verlangen die Kalkulation zum Angebot vor der Vergabe vorzulegen. Die Kalkulation muss für den AG vor der Vergabe einsehbar sein. // - Bei Abgabe eines Teilnahmeantrages oder Angebots, in Form einer Bietergemeinschaft, sollten sich die Bietergemeinschaften vorab im Vergabeportal der DB AG registrieren lassen. Die Teilnahme am Verfahren setzt die unveränderte Zusammensetzung der im Teilnehmerwettbewerb zugelassenen Bietergemeinschaften voraus. Der Zusammenschluss der im Teilnehmerwettbewerb zugelassenen Einzelbieter zu Bietergemeinschaften ist nicht zulässig.// - Bei losweiser Vergabe kommt eine Vergabe nach Einzellosen, eine Vergabe nach Loskombinationen oder eine Gesamtvergabe in Betracht. Zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes sind alle Loskombinationen möglich. Nach den geltenden Vorgaben kann damit auch losübergreifend gewertet werden// - Für die digitale Bearbeitung ihres Honorarangebote ist das AI-Portal der Deutschen Bahn AG zu nutzen. Bitte verwenden Sie hierfür folgenden Link: <https://ai-portal.deutschebahn.com/award-processes/1f873c7a-8e76-4392-80e3-4e9af9402758> Die Anwendung ist ab dem 01.06.2025 verpflichtend. Nach einer kostenfreien Registrierung können Sie hier einfach und komfortabel ihr Honorarangebot bearbeiten und anschließend mit den übrigen Angebotsunterlagen über die Vergabepattform einreichen.// - Es können Angebote für einzelnen Lose oder mehrere Lose abgegeben werden. Zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes sind alle Loskombinationen möglich. Nach den geltenden Vorgaben kann damit auch losübergreifend gewertet werden.// Bindefrist 25.05.2026//

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin Friedrichshain

Postleitzahl: 10245

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Es können Angebote für einzelnen Lose oder mehrere Lose abgegeben werden. Zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes sind alle Loskombinationen möglich. Nach den geltenden Vorgaben kann damit auch losübergreifend gewertet werden.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 3

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 3

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Gemäß §§ 123, 124 GWB, § 42 Abs. 1 UVgO bzw. § 16 VOB/A

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Objektplanung

Beschreibung: Objektplanung

Interne Kennung: dcd95318-99ee-4bad-8845-21b7fd778fe2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Optional: Objektpl. Lph 5-7,9

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin Friedrichshain

Postleitzahl: 10245

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 26/05/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2029

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 4

5.1.6. Allgemeine Informationen**Vorbehaltene Teilnahme:**

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: I. Nachweise über die Qualifikation der vorgesehenen Projektleiter mit objektbezogener Eignung Für folgende Funktionen ist die Qualifikation nachzuweisen:

Qualifikationsanforderung : 1. Abschluss: Dipl.-Ing, Master oder Bachelor 2. mind. 5 Jahre

Berufserfahrung als Objektplaner bzw. als Fachplaner 3. mind. 2 Jahre Berufserfahrung als

Projektleiter Als Nachweis sind Urkunde und Lebenslauf einzureichen, Anlage Nr.: 3.1.1

Lebensläufe haben mindestens folgende Angaben zu enthalten: Name, Geburtsjahr, dzt.

Beschäftigung, Sprachkenntnisse, Liste der persönlichen Referenzprojekte innerhalb der

nachzuweisenden Berufserfahrung mit Zeitraum der Projektbearbeitung und Funktion.

Referenzen: 2 vergleichbare Leistungen, die innerhalb der letzten 10 Jahre vor 01.10.2025

abgeschlossen wurden. Eine Referenz gilt als vergleichbar, wenn folgende Mindestanforderungen erfüllt sind: 1. Objektplanung, TWP für ein Umbau-, Sanierung und /oder Neubauprojekte (mehrgeschossige Hybridgebäude mit Büro- und Gewerbeflächen) oder vergleichbar, Durchführung der LPH 3 bis 7 HOAI; 2. GWU von mindestens 1,0 Mio. EUR Als Nachweis sind Referenzblätter einzureichen, Anlage Nr.: 4.1 und 4.2 (Das Referenzblatt soll eine Projektbeschreibung und die Vorstellung der Projekthinhalte auf maximal 2 Seiten (DIN A4) enthalten und auf die angefragten Mindestanforderungen eingehen. Die Darstellung ist frei wählbar.) Wird ein Nachunternehmer eingesetzt, so ist die ausgefüllte und unterschriebene Verpflichtungserklärung (Anlage 1.x des TNA) Ihrem Teilnahmeantrag beizulegen. Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der entsprechenden Tabelle (Anlage TNA) an den dort gekennzeichneten Leerstellen die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt. II. Nachweise über die Qualifikation der vorgesehenen Stellvertreter Projektleiter mit objektbezogener Eignung Für folgende Funktionen ist die Qualifikation nachzuweisen: Qualifikationsanforderung : 1. Abschluss: Dipl.-Ing, Master oder Bachelor 2. mind. 3 Jahre Berufserfahrung als Objektplaner 3. mind. 2 Jahre Berufserfahrung als (stellvertretender) Projektleiter Als Nachweis sind Urkunde und Lebenslauf einzureichen, Anlage Nr.: 3.2.1 Lebensläufe haben mindestens folgende Angaben zu enthalten: Name, Geburtsjahr, dzt. Beschäftigung, Sprachkenntnisse, Liste der persönlichen Referenzprojekte innerhalb der nachzuweisenden Berufserfahrung mit Zeitraum der Projektbearbeitung und Funktion. Durch den Bewerber ist der Nachweis von zwei Referenzprojekten unter Mitwirkung des eigenen Unternehmens zu erbringen. Nachweis von mindestens zwei vergleichbaren Leistungen, die innerhalb der letzten 10 Jahre vor 01.10.2025 abgeschlossen wurden, in denen er als Projektleiter tätig war. Eine Referenz gilt als vergleichbar, wenn folgende Mindestanforderungen erfüllt sind: 1. Objektplanung, TWP für ein Umbau-, Sanierung und /oder Neubauprojekte (mehrgeschossige Hybridgebäude mit Büro- und Gewerbeflächen) oder vergleichbar, Durchführung der LPH 3 bis 7 HOAI 2. GWU von mindestens 1,0 Mio. EUR Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der entsprechenden Tabelle (Anlage TNA) an den dort gekennzeichneten Leerstellen die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Als Nachweis sind Referenzblätter einzureichen, Anlage Nr.: 5.1 und 5.2 (Das Referenzblatt soll eine Projektbeschreibung und die Vorstellung der Projekthinhalte auf maximal 2 Seiten (DIN A4) enthalten und auf die angefragten Mindestanforderungen eingehen. Die Darstellung ist frei wählbar.) Wird ein Nachunternehmer eingesetzt, so ist die ausgefüllte und unterschriebene Verpflichtungserklärung (Anlage 1.x des TNA) Ihrem Teilnahmeantrag beizulegen. Vorgesehene Mitarbeiter, welche für den Nachweis der Eignung herangezogen werden, sind im Teilnahmeantrag zu nennen und dürfen während des Vergabeverfahrens nicht ausgetauscht werden. Ein Austausch der Mitarbeiter, welche zur Erreichung der Eignungsanforderungen herangezogen werden, ist während der gesamten Dauer der Leistungserbringung grundsätzlich nicht gestattet und nur aus zwingenden Gründen zulässig. Vor dem Austausch von den genannten Mitarbeitern ist die schriftliche Zustimmung des Auftraggebers einzuholen. Dem schriftlichen Antrag sind zudem sämtliche Formblätter aus dem Vergabeverfahren für den jeweiligen Mitarbeiter beizulegen. Der Austausch ist nur gegennach den Vorgaben der hiesigen Teilnahmebedingungen geeignete Mitarbeiter zulässig. Werden vom Bewerber vorzulegende Bescheinigungen bzw. Unterlagen in seinem Herkunftsland nicht in deutscher Sprache ausgestellt, so hat er eine beglaubigte Übersetzung in deutscher Sprache beizulegen// III. Erklärung über die Zahl der bei ihm in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, nach Fachbereichen gegliedert geforderte Mindestanzahl an Mitarbeitern in folgenden projektrelevanten Fachbereichen: Architektur: 2 Mitarbeiter Bauingenieur: 2 Mitarbeiter Subunternehmer, welche für den Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit herangezogen

werden, sind im Teilnahmeantrag zu nennen und dürfen während des Vergabeverfahrens nicht ausgetauscht werden. Ein Austausch dieser führt grundsätzlich zum Ausschluss des Bewerbers. Außerdem hat der Bewerber mit der beiliegenden Verpflichtungserklärung (Anlage 1) schriftlich nachzuweisen, dass er für die gesamte Dauer der Leistungserbringung tatsächlich über die Mittel dieser Subunternehmer zur jeweiligen Leistungserbringung verfügt. Ein Austausch von Subunternehmern, welche zur Erreichung der Eignungsanforderungen herangezogen werden, ist während der gesamten Dauer der Leistungserbringung grundsätzlich nicht gestattet und nur aus zwingenden Gründen zulässig. Vor dem Austausch von Subunternehmern ist die schriftliche Zustimmung des Auftraggebers einzuholen. Dem schriftlichen Antrag zum Austausch sind zudem sämtliche Formblätter aus dem Vergabeverfahren für den jeweiligen Subunternehmer beizulegen. Der Austausch ist nur gegen, nach den hiesigen Vorgaben geeignete und gleichwertige Subunternehmer zulässig.

IV. Nachweis über 1 vergleichbare Leistungen, die innerhalb der letzten 10 Jahre vor 01.10.2025 abgeschlossen wurden. Eine Referenz gilt als vergleichbar, wenn folgende Mindestanforderungen erfüllt sind: 1. Objektplanung für ein Umbau-, Sanierung und/oder Neubauprojekte (mehrgeschossige Hybridgebäude mit Büro- und Gewerbeflächen) oder vergleichbar, Durchführung der LPH 3 bis 7 HOAI 2. Tragwerksplanung in den Lph 1-3 & Lph 5-6 Umbau-, Sanierung und/oder Neubauprojekte (mehrgeschossige Hybridgebäude mit Büro- und Gewerbeflächen) oder vergleichbar 3. GWU von mindestens 1,0 Mio. EUR Als Nachweis ist ein Referenzblatt einzureichen, Anlage Nr. 2.1: Das Referenzblatt soll eine Kurzbeschreibung der Projektinhalte auf maximal 2 Seiten (DIN A4) enthalten und auf die angefragten Mindestanforderungen eingehen. Die Darstellung ist frei wählbar. Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der entsprechenden Tabelle (Anlage TNA) an den dort gekennzeichneten Leerstellen die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt. Wird ein Nachunternehmer eingesetzt, so ist die ausgefüllte und unterschriebene Verpflichtungserklärung (Anlage 1.x dieses Formulars) Ihrem Teilnahmeantrag beizulegen.//

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Versorgungssicherheit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Eignungskriterien finden Sie unter nachfolgendem Link. Diese müssen nicht ausschließlich auf die angegebene Kategorie zutreffen, sondern können auch für weitere gelten. <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/subproject/7154b0f6-0449-4faf-a77a-deb59511a984/suitabilitycriteria>

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 100,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 04/03/2026 10:00:00 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/430e2399-bdd3-43db-bef4-0344e3062724>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 25/03/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/430e2399-bdd3-43db-bef4-0344e3062724>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Sicherheiten gemäß Vergabeunterlagen

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 09/03/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Entfällt

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerische Haftung aller Gemeinschaftsmitglieder

Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Wenn der Zuschlag bereits wirksam erteilt worden ist, kann dieser nicht mehr vor der Vergabekammer angegriffen werden (§ 168 Abs. 2 Satz 1

GWB). Der Zuschlag darf erst 10 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post erteilt werden (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Personenbahnhöfe (Bukr 11)

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Personenbahnhöfe (Bukr 11)

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Bundes

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Personenbahnhöfe (Bukr 11)

Organisation, die Angebote bearbeitet: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Personenbahnhöfe (Bukr 11)

5.1. Los: LOT-0002

Titel: TGA

Beschreibung: TGA

Interne Kennung: 7dbf73e5-00de-4790-8dba-79f8e3a25155

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Optional: TWP Lph 5-6 opt

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin Friedrichshain

Postleitzahl: 10245

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 26/05/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2029

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: I. Nachweise über die Qualifikation der vorgesehenen Projektleiter mit objektbezogener Eignung Für folgende Funktionen ist die Qualifikation nachzuweisen:

Qualifikationsanforderung : 1. Abschluss: Dipl.-Ing, Master oder Bachelor 2. mind. 5 Jahre Berufserfahrung als Fachplaner HLS und Elt 3. mind. 2 Jahre Berufserfahrung als Projektleiter Als Nachweis sind Urkunde und Lebenslauf einzureichen, Anlage Nr.: 3.1.2 Nachweise, die die Kriterien für das Los 2 (Technische Gebäude Ausrüstung) und Los 3 (TGA - förder technische Anlagen) erfüllen, können mehrfach gewertet werden (Doppelnennung möglich). Lebensläufe haben mindestens folgende Angaben zu enthalten: Name, Geburtsjahr, dzt. Beschäftigung, Sprachkenntnisse, Liste der persönlichen Referenzprojekte innerhalb der nachzuweisenden Berufserfahrung mit Zeitraum der Projektbearbeitung und Funktion.

Referenzen: 2 vergleichbare Leistungen, die innerhalb der letzten 10 Jahre vor 01.10.2025 abgeschlossen wurden. Eine Referenz gilt als vergleichbar, wenn folgende Mindestanforderungen erfüllt sind: 1. TGA-Planung für ein Umbau-, Sanierung und/oder Neubauprojekte (mehrgeschossige Hybridgebäude mit Büro- und Gewerbeflächen) oder vergleichbar, Durchführung der LPH 3 bis 7 HOAI; 2. GWU von mindestens 0,25 Mio. EUR Als Nachweis sind Referenzblätter einzureichen, Anlage Nr.: 4.3 und 4.4 (Das Referenzblatt soll eine Projektbeschreibung und die Vorstellung der Projekthalte auf maximal 2 Seiten (DIN A4) enthalten und auf die angefragten Mindestanforderungen eingehen. Die Darstellung ist frei wählbar.) Wird ein Nachunternehmer eingesetzt, so ist die ausgefüllte und unterschriebene Verpflichtungserklärung (Anlage 1.x des TNA) Ihrem Teilnahmeantrag beizulegen. Zum

Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der entsprechenden Tabelle (Anlage TNA) an den dort gekennzeichneten Leerstellen die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt. II. Nachweise über die Qualifikation der vorgesehenen Stellvertreter Projektleiter mit objektbezogener Eignung Für folgende Funktionen ist die Qualifikation nachzuweisen: Qualifikationsanforderung : 1. Abschluss: Dipl.-Ing, Master oder Bachelor 2. mind. 3 Jahre Berufserfahrung als Objektplaner 3. mind. 2 Jahre Berufserfahrung als (stellvertretender) Projektleiter Als Nachweis sind Urkunde und Lebenslauf einzureichen, Anlage Nr.:3.2.2 Nachweise, die die Kriterien für das Los 2 (Technische Gebäude Ausrüstung) und Los 3 (TGA - förder technische Anlagen) erfüllen, können mehrfach gewertet werden (Doppelnennung möglich). Lebensläufe haben mindestens folgende Angaben zu enthalten: Name, Geburtsjahr, dzt. Beschäftigung, Sprachkenntnisse, Liste der persönlichen Referenzprojekte innerhalb der nachzuweisenden Berufserfahrung mit Zeitraum der Projektbearbeitung und Funktion. Durch den Bewerber ist der Nachweis von zwei Referenzprojekten unter Mitwirkung des eigenen Unternehmens zu erbringen. Nachweis von mindestens zwei vergleichbaren Leistungen, die innerhalb der letzten 10 Jahre vor 01.10.2025 abgeschlossen wurden, in denen er als Projektleiter tätig war. Eine Referenz gilt als

vergleichbar, wenn folgende Mindestanforderungen erfüllt sind: 1. TGA-Planung für ein Umbau-, Sanierung und/oder Neubauprojekte (mehrgeschossige Hybridgebäude mit Büro- und Gewerbeflächen) oder vergleichbar, Durchführung der LPH 3 bis 7 HOAI 2. GWU von mindestens 0,25 Mio. EUR Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der entsprechenden Tabelle (Anlage TNA) an den dort gekennzeichneten Leerstellen die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Als Nachweis sind Referenzblätter einzureichen, Anlage Nr.: 5.3 und 5.4 (Das Referenzblatt soll eine Projektbeschreibung und die Vorstellung der Projekthalte auf maximal 2 Seiten (DIN A4) enthalten und auf die angefragten Mindestanforderungen eingehen. Die Darstellung ist frei wählbar.) Wird ein Nachunternehmer eingesetzt, so ist die ausgefüllte und unterschriebene

Verpflichtungserklärung (Anlage 1.x des TNA) Ihrem Teilnahmeantrag beizulegen. Vorgesehene Mitarbeiter, welche für den Nachweis der Eignung herangezogen werden, sind im Teilnahmeantrag zu nennen und dürfen während des Vergabeverfahrens nicht ausgetauscht werden. Ein Austausch der Mitarbeiter, welche zur Erreichung der Eignungsanforderungen herangezogen werden, ist während der gesamten Dauer der Leistungserbringung grundsätzlich nicht gestattet und nur aus zwingenden Gründen zulässig. Vor dem Austausch von den genannten Mitarbeitern ist die schriftliche Zustimmung des Auftraggebers einzuholen. Dem schriftlichen Antrag sind zudem sämtliche Formblätter aus dem Vergabeverfahren für den jeweiligen Mitarbeiter beizulegen. Der Austausch ist nur gegennach den Vorgaben der hiesigen Teilnahmebedingungen geeignete Mitarbeiter zulässig. Werden vom Bewerber vorzulegende Bescheinigungen bzw. Unterlagen in seinem Herkunftsland nicht in deutscher Sprache ausgestellt, so hat er eine beglaubigte Übersetzung in deutscher Sprache beizulegen.// III. Erklärung über die Zahl der bei ihm in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, nach Fachbereichen gegliedert geforderte Mindestanzahl an Mitarbeitern in folgenden projektrelevanten Fachbereichen: TGA-Planer: 2 Mitarbeiter Subunternehmer, welche für den Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit herangezogen werden, sind im Teilnahmeantrag zu nennen und dürfen während des Vergabeverfahrens nicht ausgetauscht werden. Ein Austausch dieser führt grundsätzlich zum Ausschluss des Bewerbers. Außerdem hat der Bewerber mit der beiliegenden Verpflichtungserklärung (Anlage 1) schriftlich nachzuweisen, dass er für die gesamte Dauer der Leistungserbringung tatsächlich über die Mittel dieser Subunternehmer zur jeweiligen Leistungserbringung verfügt. Ein Austausch von Subunternehmern, welche zur Erreichung der Eignungsanforderungen herangezogen werden, ist während der gesamten Dauer der Leistungserbringung grundsätzlich nicht gestattet und nur aus zwingenden Gründen zulässig. Vor dem Austausch von Subunternehmern ist die schriftliche Zustimmung des Auftraggebers einzuholen. Dem schriftlichen Antrag zum Austausch sind zudem sämtliche Formblätter aus dem Vergabeverfahren für den jeweiligen Subunternehmer beizulegen. Der Austausch ist nur gegen, nach den hiesigen Vorgaben geeignete und gleichwertige Subunternehmer zulässig. IV. 1 vergleichbare Leistung, die innerhalb der letzten 10 Jahre vor 01.10.2025 abgeschlossen wurden. Eine Referenz gilt als vergleichbar, wenn folgende Mindestanforderungen erfüllt sind: 1. TGA-Planung für ein Umbau-, Sanierung und/oder Neubauprojekte (mehrgeschossige Hybridgebäude mit Büro- und Gewerbeflächen) oder vergleichbar, Durchführung der LPH 3 bis 7 HOAI; 2. GWU von mindestens 0,25 Mio. EUR Als Nachweis ist ein Referenzblatt einzureichen, Anlage Nr. 2.2: Das Referenzblatt soll eine Kurzbeschreibung der Projektinhalte auf maximal 2 Seiten (DIN A4) enthalten und auf die angefragten Mindestanforderungen eingehen. Die Darstellung ist frei wählbar. Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der entsprechenden Tabelle (Anlage TNA) an den dort gekennzeichneten Leerstellen die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt. Wird ein Nachunternehmer eingesetzt, so ist die ausgefüllte und unterschriebene Verpflichtungserklärung (Anlage 1.x dieses Formulars) Ihrem Teilnahmeantrag beizulegen.//

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Versorgungssicherheit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Eignungskriterien finden Sie unter nachfolgendem Link. Diese müssen nicht ausschließlich auf die angegebene Kategorie zutreffen, sondern können auch für weitere gelten. <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/subproject/7154b0f6-0449-4faf-a77a-deb59511a984/suitabilitycriteria>
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 100,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 04/03/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/430e2399-bdd3-43db-bef4-0344e3062724>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 25/03 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/430e2399-bdd3-43db-bef4-0344e3062724>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Sicherheiten gemäß Vergabeunterlagen

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 09/03/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Entfällt

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja
Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:
Gesamtschuldnerische Haftung aller Gemeinschaftsmitglieder
Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Wenn der Zuschlag bereits wirksam erteilt worden ist, kann dieser nicht mehr vor der Vergabekammer angegriffen werden (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Der Zuschlag darf erst 10 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post erteilt werden (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Personenbahnhöfe (Bukr 11)

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Personenbahnhöfe (Bukr 11)

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Bundes

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Personenbahnhöfe (Bukr 11)

Organisation, die Angebote bearbeitet: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Personenbahnhöfe (Bukr 11)

5.1. Los: LOT-0003

Titel: TGA - fördertechnische Anlagen

Beschreibung: TGA - fördertechnische Anlagen

Interne Kennung: 60181f7d-9326-45b2-834d-96d516e96e6e

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Optional: TGA Lph 5-7,9

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin Friedrichshain

Postleitzahl: 10245
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 26/05/2026
Enddatum der Laufzeit: 31/12/2029

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 4

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: I. Nachweise über die Qualifikation der vorgesehenen Projektleiter mit objektbezogener Eignung Für folgende Funktionen ist die Qualifikation nachzuweisen:

Qualifikationsanforderung : 1. Abschluss: Dipl.-Ing, Master oder Bachelor 2. mind. 5 Jahre

Berufserfahrung als Fachplaner HLS und Elt 3. mind. 2 Jahre Berufserfahrung als Projektleiter

Als Nachweis sind Urkunde und Lebenslauf einzureichen, Anlage Nr.: 3.1.3 Nachweise, die

die Kriterien für das Los 2 (Technische Gebäude Ausrüstung) und Los 3 (TGA -

fördertechnische Anlagen) erfüllen, können mehrfach gewertet werden (Doppelnennung

möglich). Lebensläufe haben mindestens folgende Angaben zu enthalten: Name, Geburtsjahr, dzt. Beschäftigung, Sprachkenntnisse, Liste der persönlichen Referenzprojekte innerhalb der nachzuweisenden Berufserfahrung mit Zeitraum der Projektbearbeitung und Funktion.

Referenzen: 2 vergleichbare Leistungen, die innerhalb der letzten 10 Jahre vor 01.10.2025 abgeschlossen wurden. Eine Referenz gilt als vergleichbar, wenn folgende

Mindestanforderungen erfüllt sind: 1. TGA-Planung Kostengruppe 460 für ein Umbau-,

Sanierung und/oder Neubauprojekte (mehrgeschossige Hybridgebäude mit Büro- und Gewerbeflächen) oder vergleichbar, Durchführung der LPH 3 bis 7 HOAI 2. GWU von

mindestens 0,05 Mio. EUR Als Nachweis sind Referenzblätter einzureichen, Anlage Nr.: 4.5

und 4.6 (Das Referenzblatt soll eine Projektbeschreibung und die Vorstellung der

Projekthalte auf maximal 2 Seiten (DIN A4) enthalten und auf die angefragten

Mindestanforderungen eingehen. Die Darstellung ist frei wählbar.) Wird ein Nachunternehmer

eingesetzt, so ist die ausgefüllte und unterschriebene Verpflichtungserklärung (Anlage 1.x des

TNA) Ihrem Teilnahmeantrag beizulegen. Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss

der Bewerber in der entsprechenden Tabelle (Anlage TNA) an den dort gekennzeichneten

Leerstellen die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen

oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt. II. Nachweise

über die Qualifikation der vorgesehenen Stellvertreter Projektleiter mit objektbezogener

Eignung Für folgende Funktionen ist die Qualifikation nachzuweisen:

Qualifikationsanforderung : 1. Abschluss: Dipl.-Ing, Master oder Bachelor 2. mind. 3 Jahre

Berufserfahrung als Fachplaner HLS und Elt 3. mind. 2 Jahre Berufserfahrung als

(stellvertretender) Projektleiter Als Nachweis sind Urkunde und Lebenslauf einzureichen,

Anlage Nr.: 3.2.3 Nachweise, die die Kriterien für das Los 2 (Technische Gebäude

Ausrüstung) und Los 3 (TGA - förderliche Anlagen) erfüllen, können mehrfach gewertet

werden (Doppelnennung möglich). Lebensläufe haben mindestens folgende Angaben zu

enthalten: Name, Geburtsjahr, dzt. Beschäftigung, Sprachkenntnisse, Liste der persönlichen Referenzprojekte innerhalb der nachzuweisenden Berufserfahrung mit Zeitraum der Projektbearbeitung und Funktion. Durch den Bewerber ist der Nachweis von zwei Referenzprojekten unter Mitwirkung des eigenen Unternehmens zu erbringen. Nachweis von mindestens zwei vergleichbaren Leistungen, die innerhalb der letzten 10 Jahre vor 01.10.2025 abgeschlossen wurden, in denen er als Projektleiter tätig war. Eine Referenz gilt als vergleichbar, wenn folgende Mindestanforderungen erfüllt sind: 1. TGA-Planung Kostengruppe 460 für ein Umbau-, Sanierung und/oder Neubauprojekte (mehrgeschossige Hybridgebäude mit Büro- und Gewerbeflächen) oder vergleichbar, Durchführung der LPH 3 bis 7 HOAI 2. GWU von mindestens 0,05 Mio. EUR Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der entsprechenden Tabelle (Anlage TNA) an den dort gekennzeichneten Leerstellen die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Als Nachweis sind Referenzblätter einzureichen, Anlage Nr.: 5.5 und 5.6 (Das Referenzblatt soll eine Projektbeschreibung und die Vorstellung der Projekthinhalte auf maximal 2 Seiten (DIN A4) enthalten und auf die angefragten Mindestanforderungen eingehen. Die Darstellung ist frei wählbar.) Wird ein Nachunternehmer eingesetzt, so ist die ausgefüllte und unterschriebene Verpflichtungserklärung (Anlage 1.x des TNA) Ihrem Teilnahmeantrag beizulegen. Vorgesehene Mitarbeiter, welche für den Nachweis der Eignung herangezogen werden, sind im Teilnahmeantrag zu nennen und dürfen während des Vergabeverfahrens nicht ausgetauscht werden. Ein Austausch der Mitarbeiter, welche zur Erreichung der Eignungsanforderungen herangezogen werden, ist während der gesamten Dauer der Leistungserbringung grundsätzlich nicht gestattet und nur aus zwingenden Gründen zulässig. Vor dem Austausch von den genannten Mitarbeitern ist die schriftliche Zustimmung des Auftraggebers einzuholen. Dem schriftlichen Antrag sind zudem sämtliche Formblätter aus dem Vergabeverfahren für den jeweiligen Mitarbeiter beizulegen. Der Austausch ist nur gegennach den Vorgaben der hiesigen Teilnahmebedingungen geeignete Mitarbeiter zulässig. Werden vom Bewerber vorzulegende Bescheinigungen bzw. Unterlagen in seinem Herkunftsland nicht in deutscher Sprache ausgestellt, so hat er eine beglaubigte Übersetzung in deutscher Sprache beizulegen// III. Erklärung über die Zahl der bei ihm in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, nach Fachbereichen gegliedert geforderte Mindestanzahl an Mitarbeitern in folgenden projektrelevanten Fachbereichen: TGA-Planer: 2 Mitarbeiter Subunternehmer, welche für den Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit herangezogen werden, sind im Teilnahmeantrag zu nennen und dürfen während des Vergabeverfahrens nicht ausgetauscht werden. Ein Austausch dieser führt grundsätzlich zum Ausschluss des Bewerbers. Außerdem hat der Bewerber mit der beiliegenden Verpflichtungserklärung (Anlage 1) schriftlich nachzuweisen, dass er für die gesamte Dauer der Leistungserbringung tatsächlich über die Mittel dieser Subunternehmer zur jeweiligen Leistungserbringung verfügt. Ein Austausch von Subunternehmern, welche zur Erreichung der Eignungsanforderungen herangezogen werden, ist während der gesamten Dauer der Leistungserbringung grundsätzlich nicht gestattet und nur aus zwingenden Gründen zulässig. Vor dem Austausch von Subunternehmern ist die schriftliche Zustimmung des Auftraggebers einzuholen. Dem schriftlichen Antrag zum Austausch sind zudem sämtliche Formblätter aus dem Vergabeverfahren für den jeweiligen Subunternehmer beizulegen. Der Austausch ist nur gegen, nach den hiesigen Vorgaben geeignete und gleichwertige Subunternehmer zulässig. IV. Nachweis über 1 vergleichbare Leistungen, die innerhalb der letzten 10 Jahre vor 01.10.2025 abgeschlossen wurden. Eine Referenz gilt als vergleichbar, wenn folgende Mindestanforderungen erfüllt sind: 1. TGA-Planung Kostengruppe 460 für ein Umbau-, Sanierung und/oder Neubauprojekte (mehrgeschossige Hybridgebäude mit Büro- und Gewerbeflächen) oder vergleichbar, Durchführung der LPH 3 bis 7, HOAI 2. GWU von mindestens 0,05 Mio. EUR Als Nachweis ist

ein Referenzblatt einzureichen, Anlage Nr. 2.3: Das Referenzblatt soll eine Kurzbeschreibung der Projekthalte auf maximal 2 Seiten (DIN A4) enthalten und auf die angefragten Mindestanforderungen eingehen. Die Darstellung ist frei wählbar. Zum Nachweis der geforderten Referenzen muss der Bewerber in der entsprechenden Tabelle (Anlage TNA) an den dort gekennzeichneten Leerstellen die jeweils erforderlichen Angaben zwingend eintragen. Ein Verweis auf Anlagen oder sonstige Erklärungen ist nicht zulässig, sofern nicht ausdrücklich erlaubt. Wird ein Nachunternehmer eingesetzt, so ist die ausgefüllte und unterschriebene Verpflichtungserklärung (Anlage 1.x dieses Formulars) Ihrem Teilnahmeantrag beizulegen.//

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Versorgungssicherheit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Eignungskriterien finden Sie unter nachfolgendem Link. Diese müssen nicht ausschließlich auf die angegebene Kategorie zutreffen, sondern können auch für weitere gelten. <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/subproject/7154b0f6-0449-4faf-a77a-deb59511a984/suitabilitycriteria>

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 100,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 04/03/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/430e2399-bdd3-43db-bef4-0344e3062724>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 25/03 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/430e2399-bdd3-43db-bef4-0344e3062724>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Sicherheiten gemäß Vergabeunterlagen

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 09/03/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Entfällt

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerische Haftung aller Gemeinschaftsmitglieder

Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Wenn der Zuschlag bereits wirksam erteilt worden ist, kann dieser nicht mehr vor der Vergabekammer angegriffen werden (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Der Zuschlag darf erst 10 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post erteilt werden (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Personenbahnhöfe (Bukr 11)

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Personenbahnhöfe (Bukr 11)

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer des Bundes

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Personenbahnhöfe (Bukr 11)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Personenbahnhöfe (Bukr 11)

Registrierungsnummer: a6ceb1fb-e3c6-459d-a608-8a792d7bf449

Postanschrift: Europaplatz 1

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10557

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: FE.EI 73

E-Mail: Alina.Kushpil@deutschebahn.com

Telefon: +49 91121949517

Fax: 069 26091-3730

Internetadresse: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Registrierungsnummer: 0a9ea480-08e4-4ab6-bf12-d722d0ad54b6

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: yk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 22894990

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

bedb90b9-fc37-4961-b4f1-ef91d75ad465-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Beschaffer

Beschreibung

:

Es haben sich folgende Änderungen ergeben: Los 2: In den Punkten "Projekterfahrung der vorgesehenen Mitarbeiter" für den Projektleiter sowie "Projekterfahrung der vorgesehenen Mitarbeiter" für den Stellvertreter Projektleiter wurde der GWU von 1 Mio € auf 0,25 Mio € reduziert Los 3: In den Punkten "Projekterfahrung der vorgesehenen Mitarbeiter" für den Projektleiter sowie "Projekterfahrung der vorgesehenen Mitarbeiter" für den Stellvertreter Projektleiter wurde der GWU von 1 Mio € auf 0,05 Mio € reduziert

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: fd337e2d-9209-42bb-b8bb-279bf99e77fc - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 05/02/2026 10:59:17 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 89221-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 26/2026

Datum der Veröffentlichung: 06/02/2026